

REPORT

MDR
FRAGT

"Bürgerräte und direkte Demokratie: Brauchen wir mehr Mitbestimmung?"

Befragungszeitraum:

02.04. - 07.04.2026

Teilnehmende:

gesamt 20.653, Sachsen: 10.523, Sachsen-Anhalt: 5.172 und Thüringen: 4.958

ZUSAMMENFASSUNG:

7 von 10 Befragten sind mit dem Funktionieren der Demokratie derzeit unzufrieden.

89 Prozent der Befragten wünschen sich grundsätzlich mehr direkte Demokratie.

Mehrheit findet es sinnvoll, wenn Bürgerräte sich mit außenpolitischen Fragen beschäftigen.

Die ausführlichen Ergebnisse

1

7 von 10 Befragten sind mit dem Funktionieren der Demokratie derzeit unzufrieden.

- Die Unzufriedenheit nimmt mit dem Alter der Befragten zu

2

89 Prozent der Befragten wünschen sich grundsätzlich mehr direkte Demokratie.

3

Vor allem Bürger- sowie Volksentscheide und Petitionen gelten für viele als sinnvoll.

- Bürger- und Volksentscheide werden vor allem von älteren Befragten als sinnvoll empfunden

4

Vor allem bei den Themen Gesundheit, Rente und Bildung würden sich die Befragten gern selbst einbringen.

5

Mehr als jeder zweite Befragte könnte sich vorstellen, selbst in einem Bürgerrat mitzuwirken.

6

Mehrheit findet es sinnvoll, wenn Bürgerräte sich mit außenpolitischen Fragen beschäftigen.

Die ausführlichen Ergebnisse

MDR
FRAGT

7

Mehrheit hält Bügerräte auch dann für sinnvoll, wenn diese keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können.

7 von 10 Befragten sind mit dem Funktionieren der Demokratie derzeit unzufrieden.

MDR
FRAGT

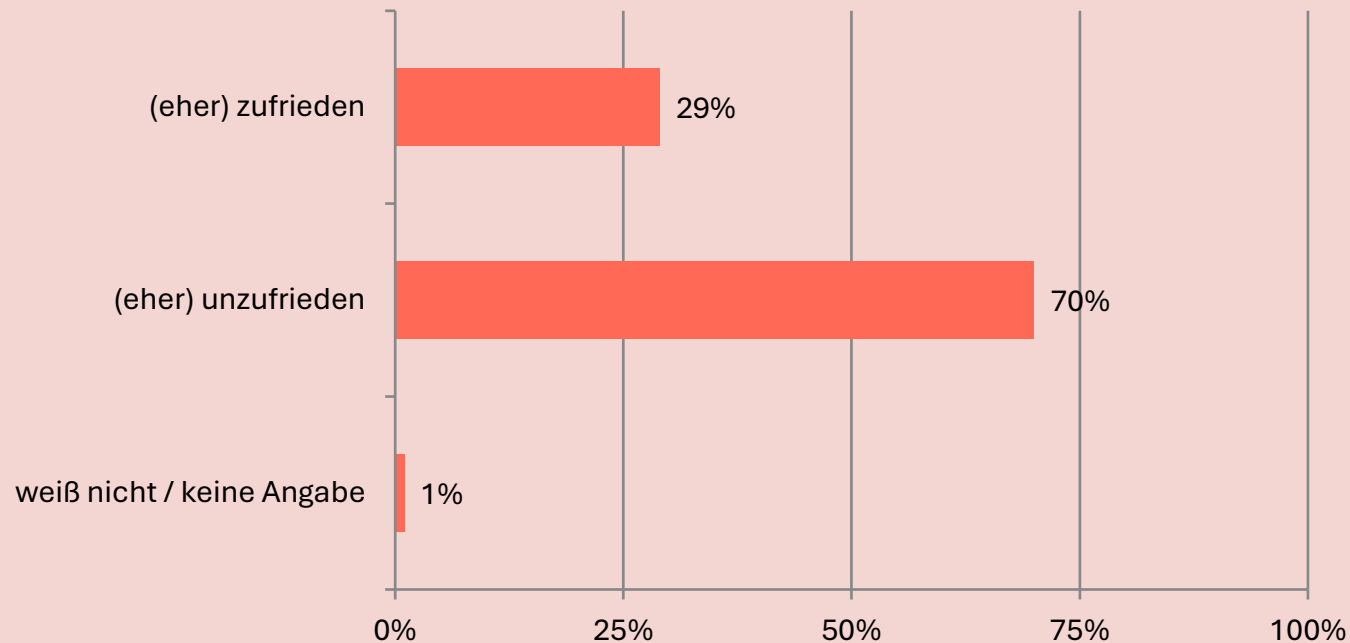
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ALTER

ZURÜCK



70 Prozent der Befragten sind mit der Art und Weise, wie die Demokratie derzeit in Deutschland funktioniert, unzufrieden.

29 Prozent sind mit ihrer aktuellen Funktionsweise hingegen zufrieden.

Frage: "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus." So steht es im Grundgesetz (Art. 20, Abs. 2). Wir Bürgerinnen und Bürger üben diese Staatsgewalt vor allem durch Wahlen und Abstimmungen aus. Auch darüber hinaus können wir die politische Willensbildung mitgestalten, z.B. durch Petitionen, Vereine oder Demonstrationen. Ob die Demokratie heutzutage gut funktioniert und ob die Bürgerinnen und Bürger genügend eingebunden werden, darüber wurde zuletzt viel diskutiert. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert?

Ländervergleich: Demokratiezufriedenheit

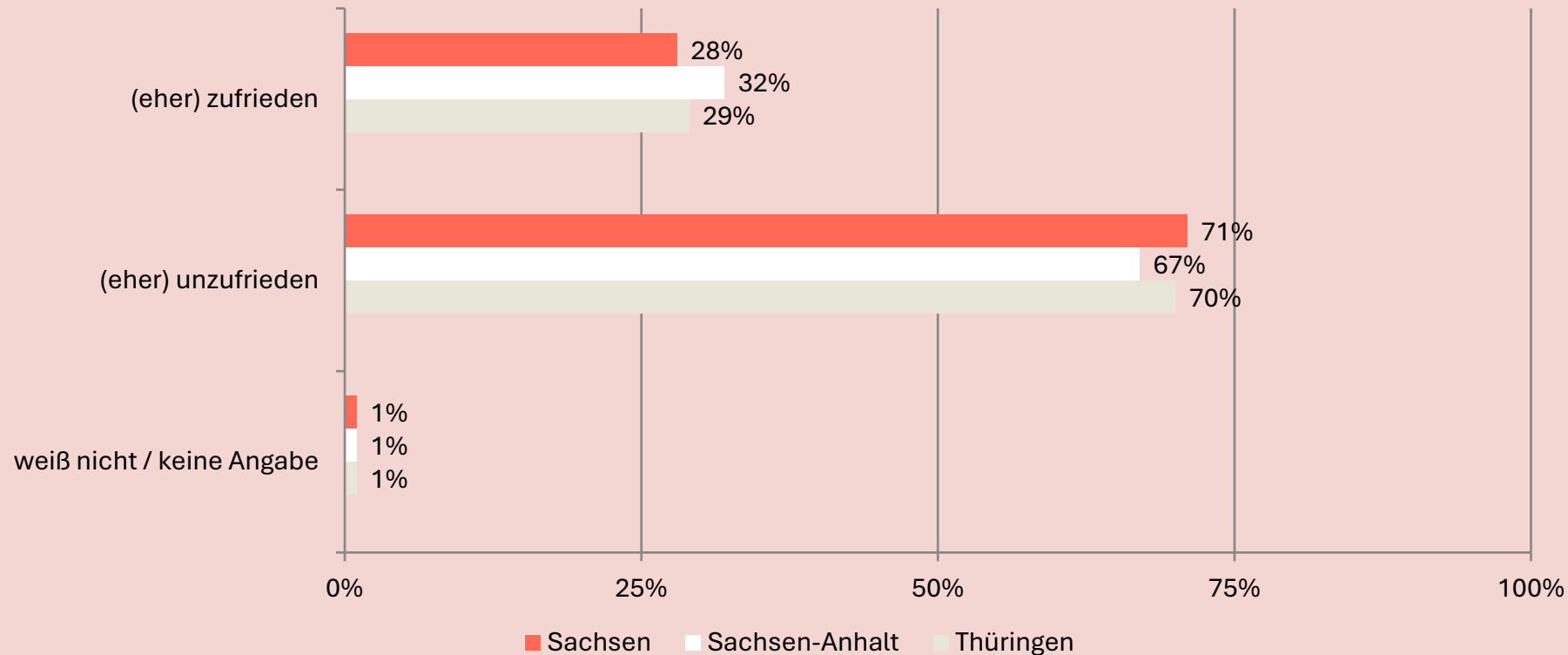
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ALTER

ZURÜCK



Frage: "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus." So steht es im Grundgesetz (Art. 20, Abs. 2). Wir Bürgerinnen und Bürger üben diese Staatsgewalt vor allem durch Wahlen und Abstimmungen aus. Auch darüber hinaus können wir die politische Willensbildung mitgestalten, z.B. durch Petitionen, Vereine oder Demonstrationen. Ob die Demokratie heutzutage gut funktioniert und ob die Bürgerinnen und Bürger genügend eingebunden werden, darüber wurde zuletzt viel diskutiert. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert?

Altersgruppenvergleich: Demokratiezufriedenheit

MDR
FRAGT

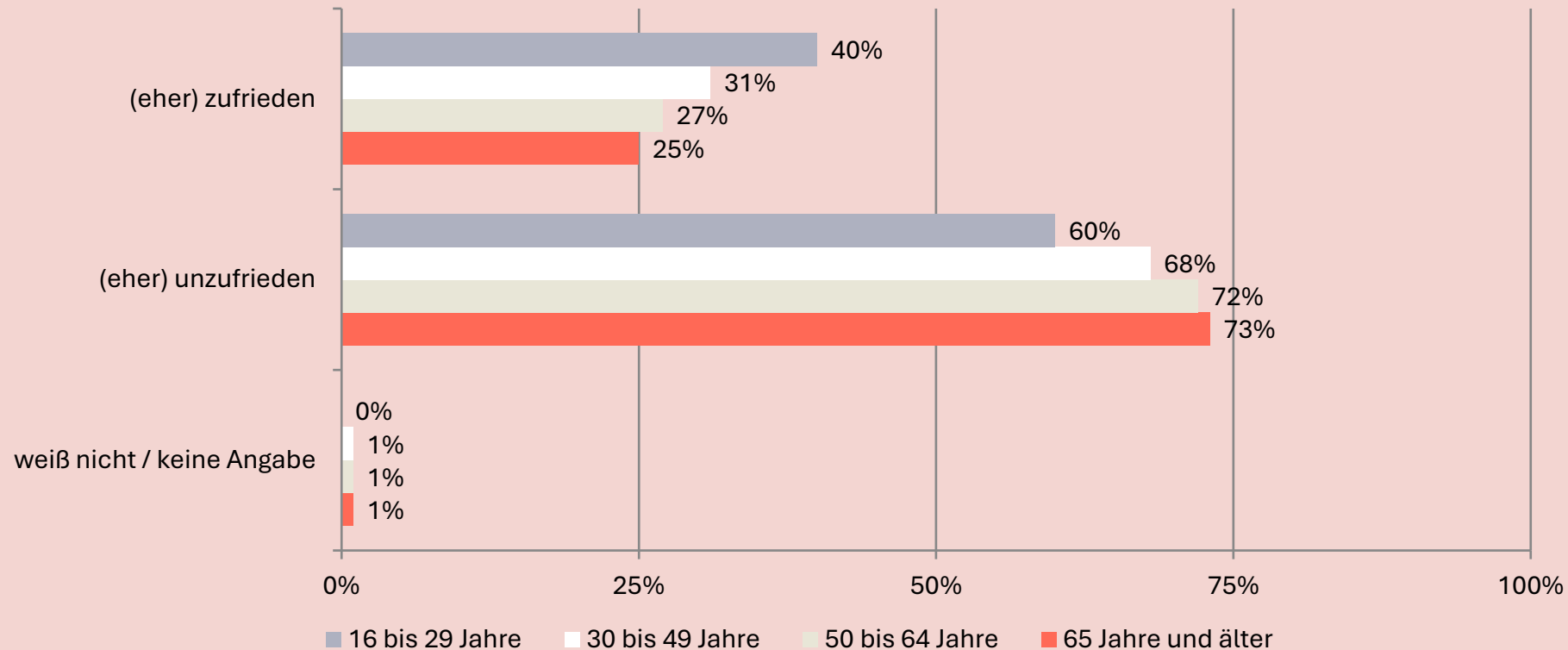
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ALTER

ZURÜCK



Frage: "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus." So steht es im Grundgesetz (Art. 20, Abs. 2). Wir Bürgerinnen und Bürger üben diese Staatsgewalt vor allem durch Wahlen und Abstimmungen aus. Auch darüber hinaus können wir die politische Willensbildung mitgestalten, z.B. durch Petitionen, Vereine oder Demonstrationen. Ob die Demokratie heutzutage gut funktioniert und ob die Bürgerinnen und Bürger genügend eingebunden werden, darüber wurde zuletzt viel diskutiert. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert?

89 Prozent der Befragten wünschen sich grundsätzlich mehr direkte Demokratie.

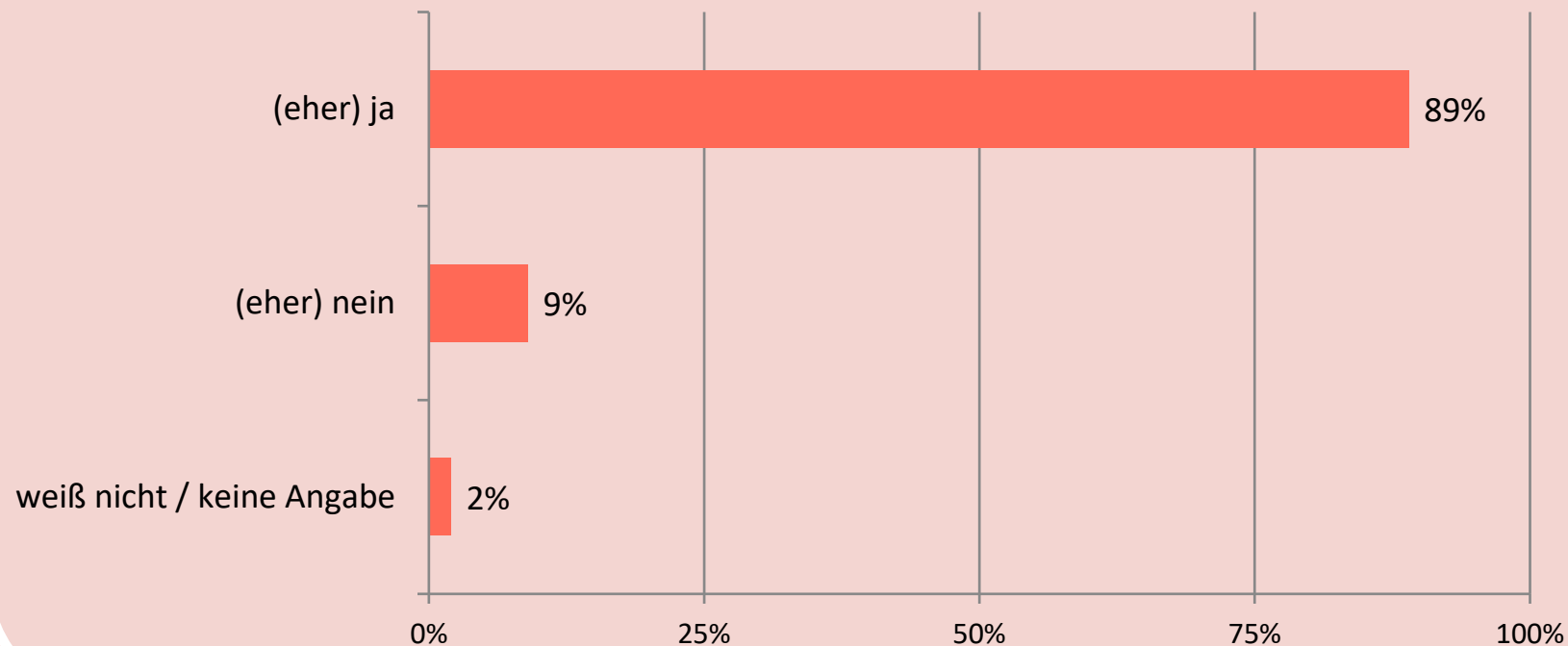
MDR
FRAGT

Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ZURÜCK

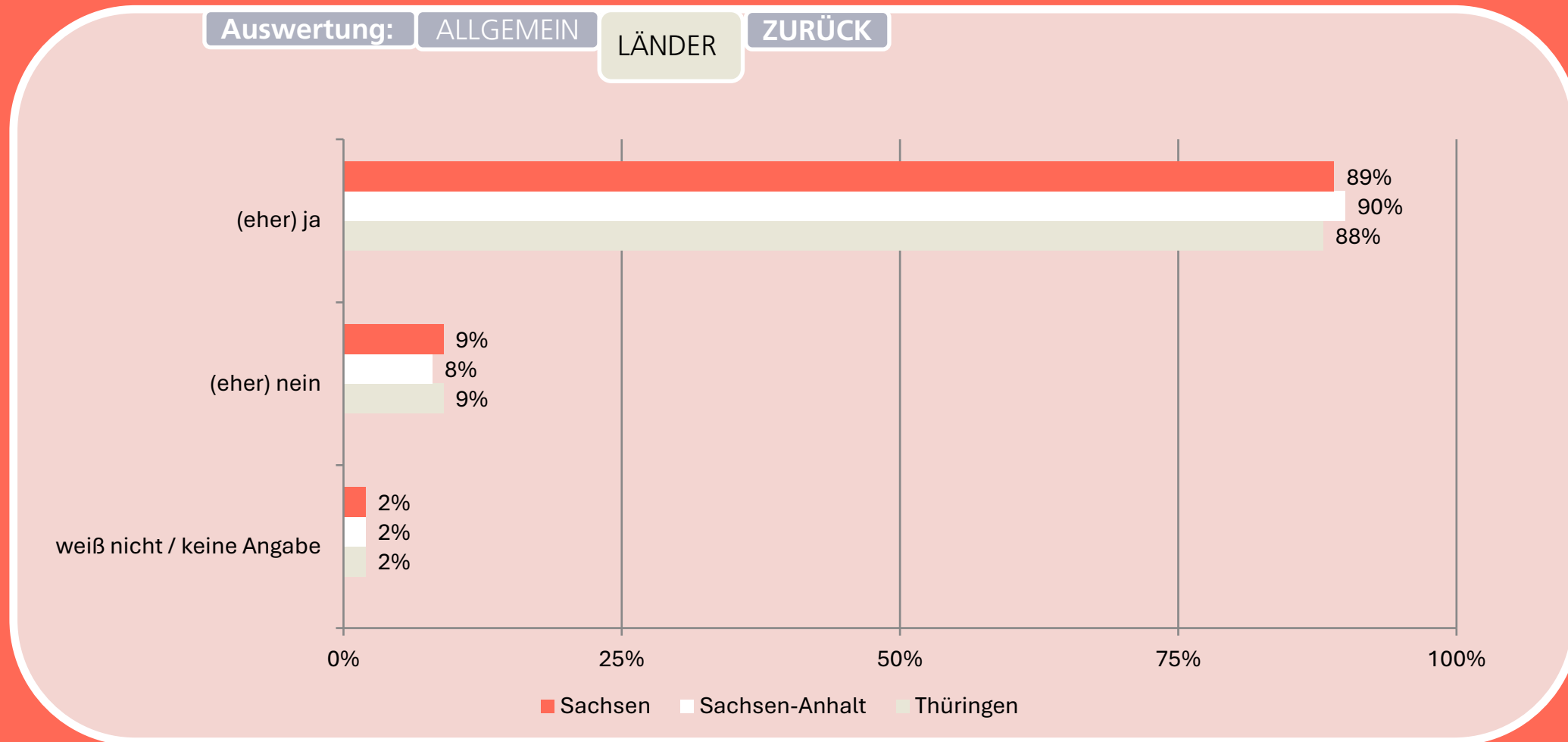


Deutschland und die meisten anderen demokratischen Länder sind repräsentative Demokratien. Das heißt: Die meisten politischen Entscheidungen werden von gewählten Vertretern getroffen. Trotzdem gibt es auch in Deutschland Möglichkeiten von direkter Demokratie und Mitbestimmung: zum Beispiel Volksentscheide in Gemeinden und Bundesländern.

89 Prozent der Befragten wünschen sich grundsätzlich mehr direkte Demokratie in Deutschland.

Frage: Deutschland und die meisten anderen demokratischen Länder sind repräsentative Demokratien. Das heißt: Die meisten politischen Entscheidungen werden von gewählten Vertretern getroffen. Trotzdem gibt es auch in Deutschland Möglichkeiten von direkter Demokratie und Mitbestimmung, zum Beispiel Volksentscheide in Gemeinden und Bundesländern. Wünschen Sie sich ganz grundsätzlich mehr direkte Demokratie in Deutschland?

Ländervergleich: direkte Demokratie



Frage: Deutschland und die meisten anderen demokratischen Länder sind repräsentative Demokratien. Das heißt: Die meisten politischen Entscheidungen werden von gewählten Vertretern getroffen. Trotzdem gibt es auch in Deutschland Möglichkeiten von direkter Demokratie und Mitbestimmung, zum Beispiel Volksentscheide in Gemeinden und Bundesländern. Wünschen Sie sich ganz grundsätzlich mehr direkte Demokratie in Deutschland?

Vor allem Bürger- sowie Volksentscheide und Petitionen gelten für viele als sinnvoll.

MDR
FRAGT

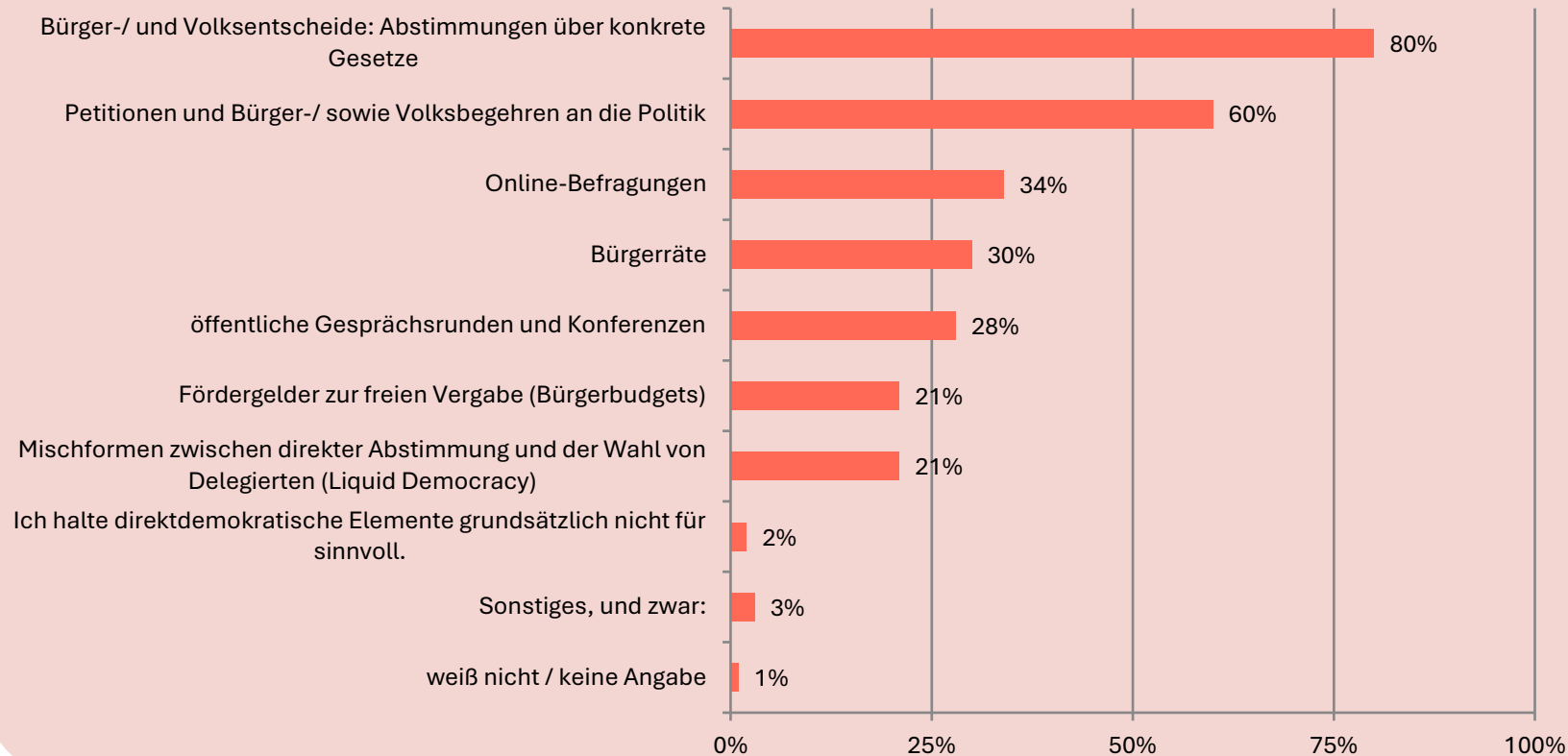
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ALTER

ZURÜCK



Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung können ganz unterschiedlich aussehen.

80 Prozent der Befragten halten Bürger-/ und Volksentscheide – also Abstimmungen über konkrete Gesetze – für eine sinnvolle direktdemokratische Beteiligungsmöglichkeit. 60 Prozent finden zudem Petitionen sowie Bürger-/ und Volksbegehren sinnvoll.

Ländervergleich: direktdemokratische Beteiligungsmöglichkeiten

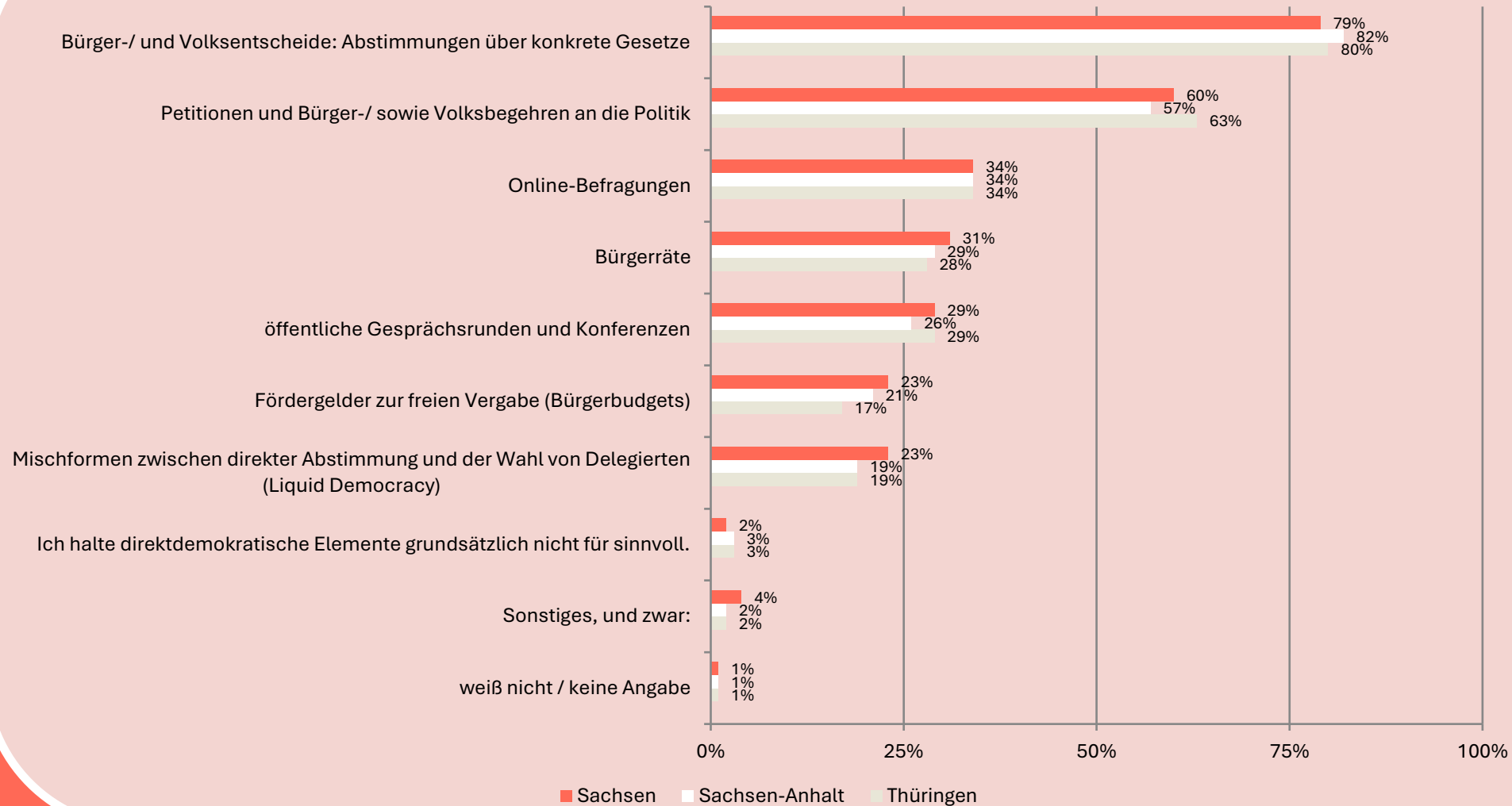
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

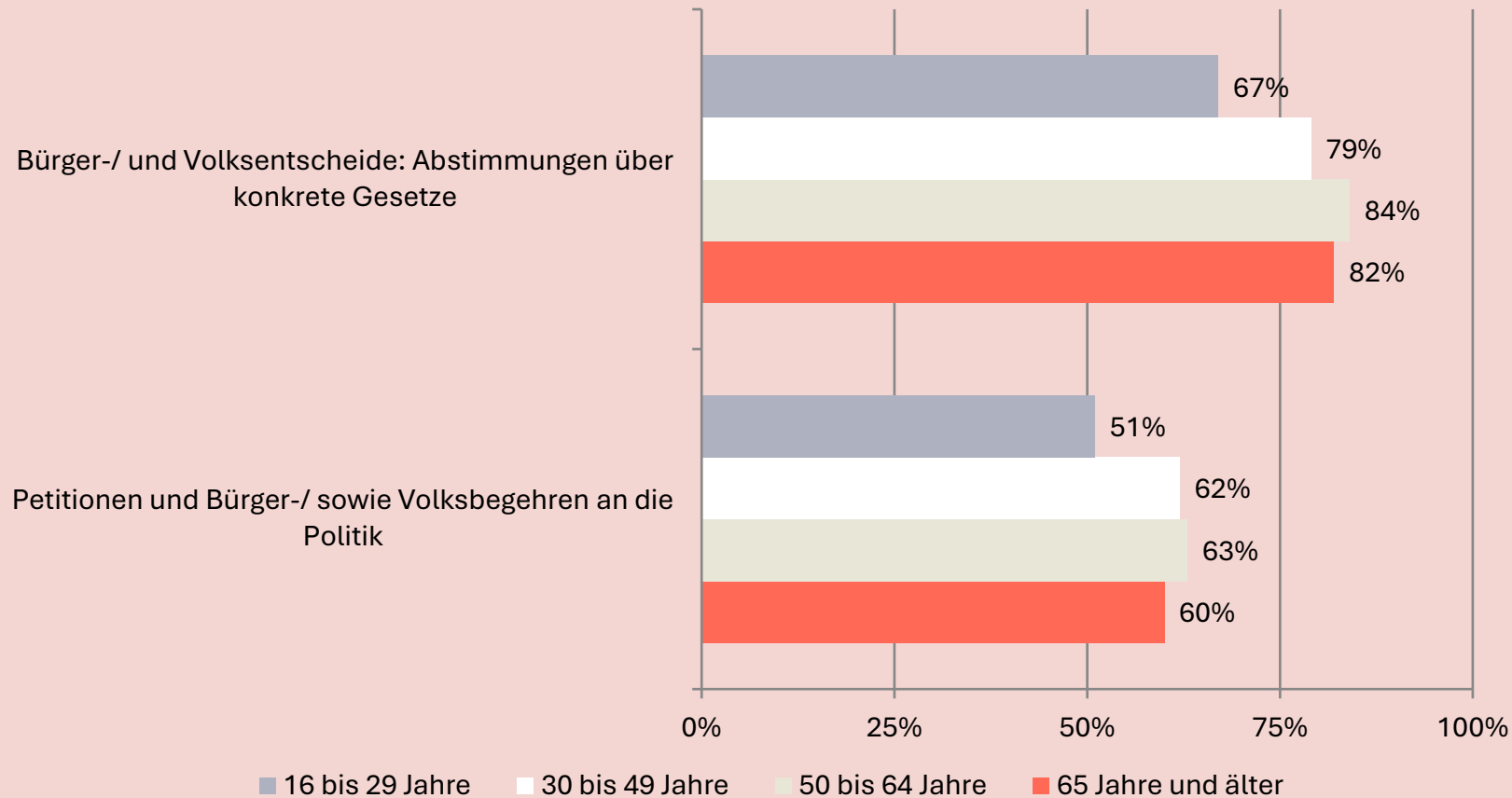
ALTER

ZURÜCK



Altersgruppenvergleich: direktdemokratische Beteiligungsmöglichkeiten

Auswertung: ALLGEMEIN LÄNDER ALTER ZURÜCK



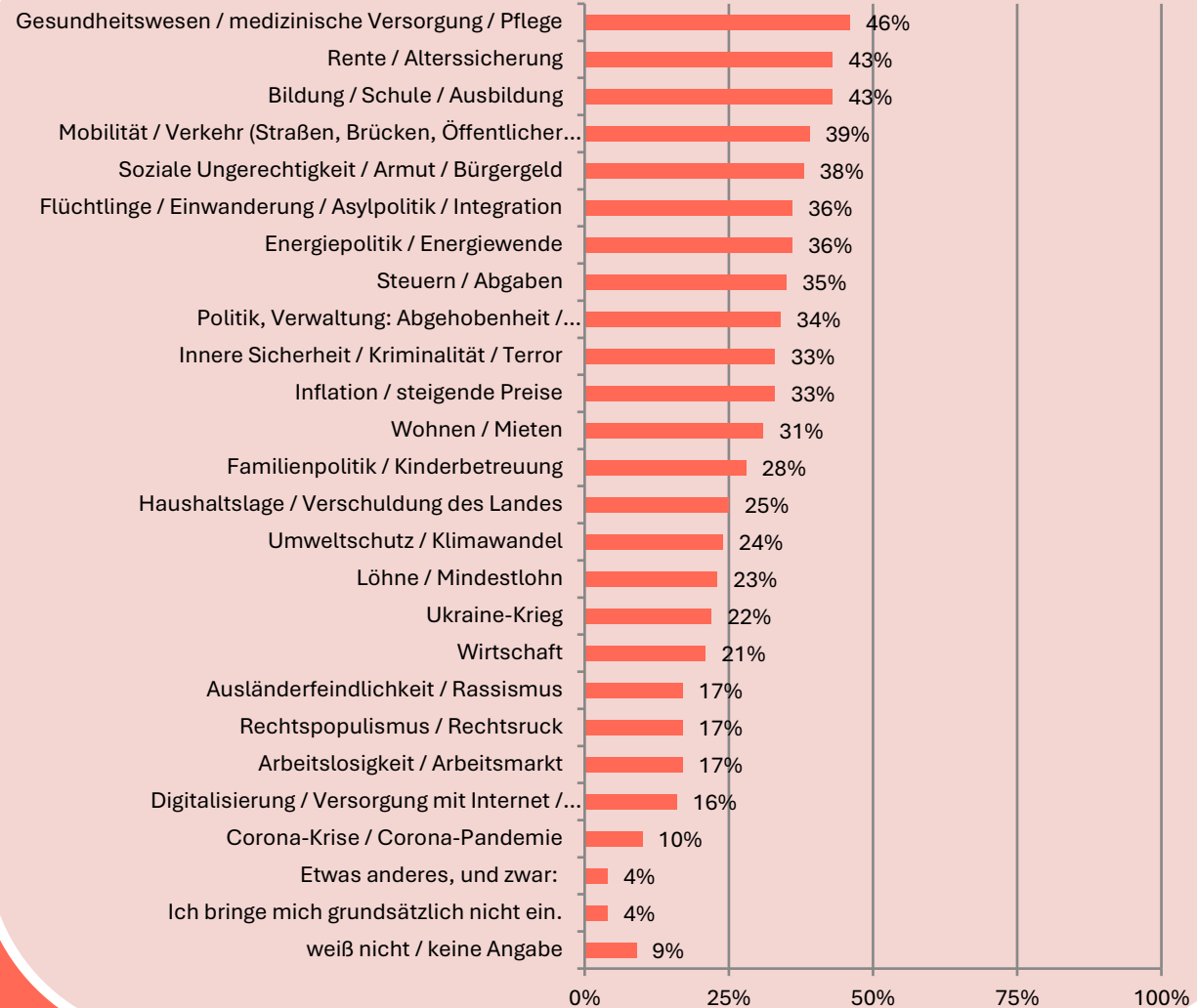
4
Vor allem bei den Themen Gesundheit, Rente und Bildung würden sich die Befragten gern selbst einbringen.

Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ZURÜCK



Frage: Direkte Demokratie und Beteiligung leben immer vom persönlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Sie können mehrere Themen auswählen. Zu welchen Themen würden Sie sich einbringen oder bringen sich bereits ein?

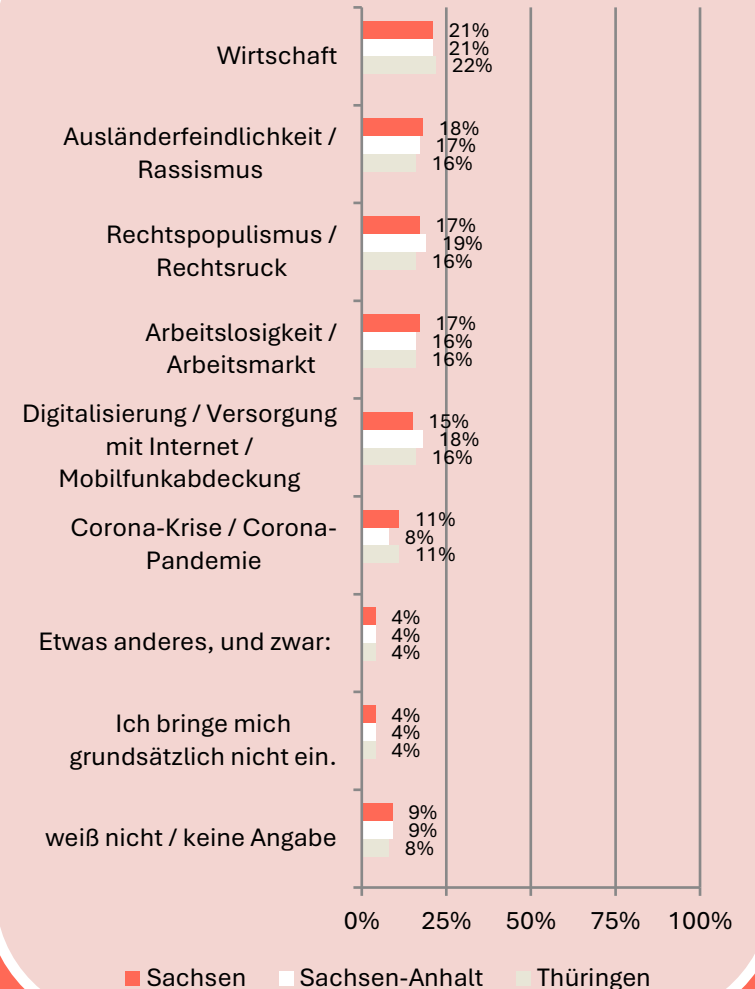
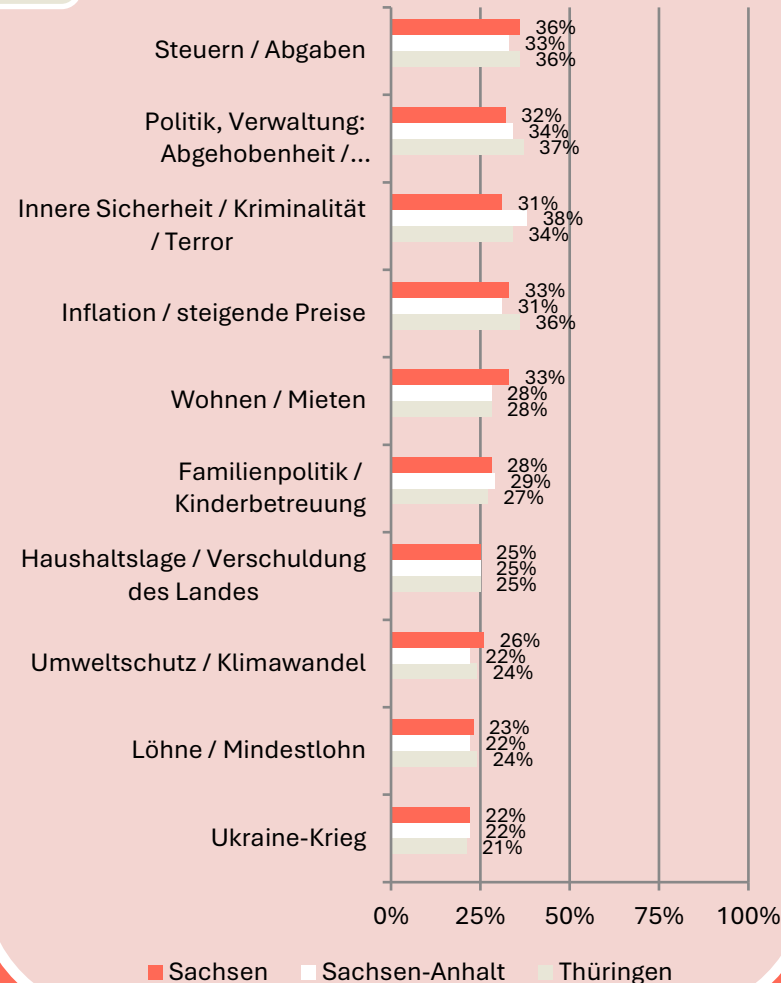
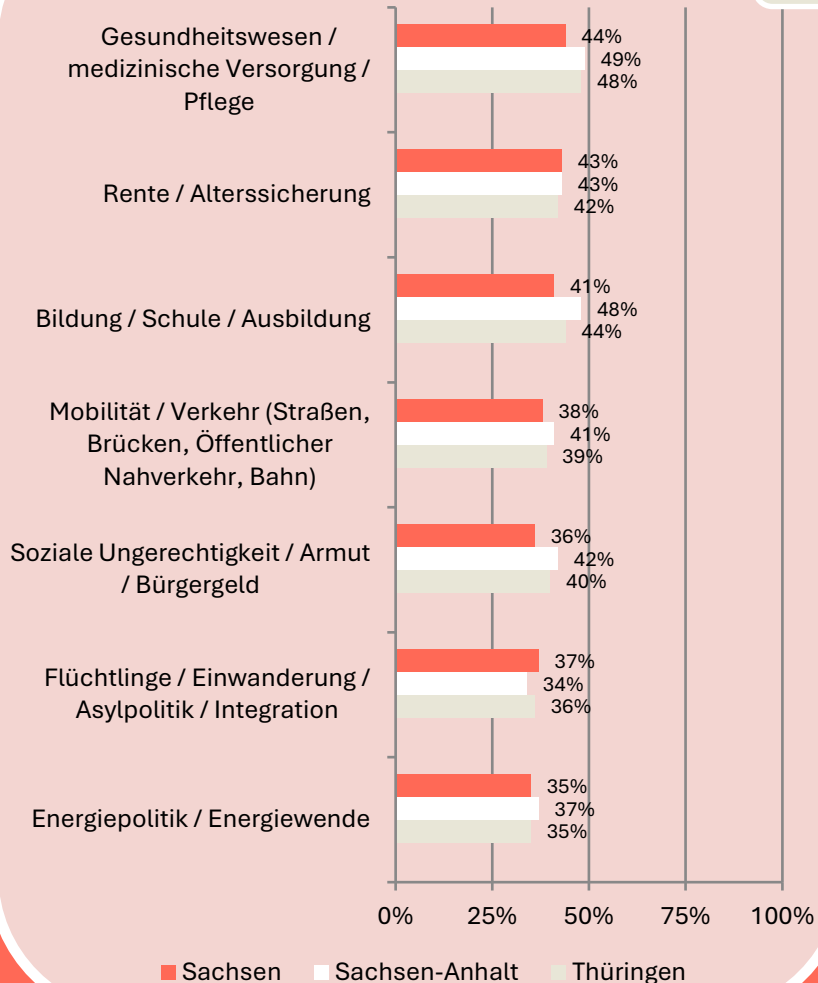
Ländervergleich: Themen für direktdemokratische Beteiligung

Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ZURÜCK



Frage: Direkte Demokratie und Beteiligung leben immer vom persönlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Sie können mehrere Themen auswählen. Zu welchen Themen würden Sie sich einbringen oder bringen sich bereits ein?

Mehr als jeder zweite Befragte könnte sich vorstellen, selbst in einem Bürgerrat mitzuwirken.

MDR
FRAGT

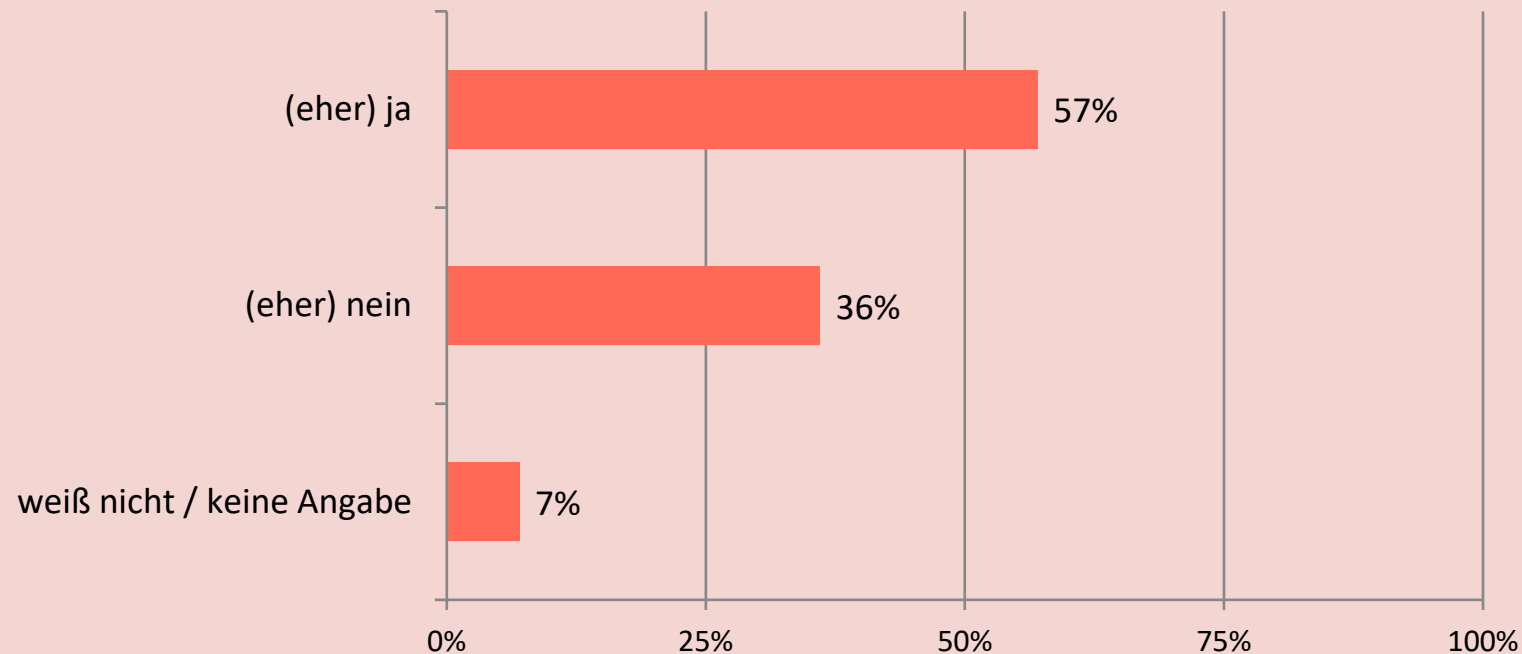
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

ALTER

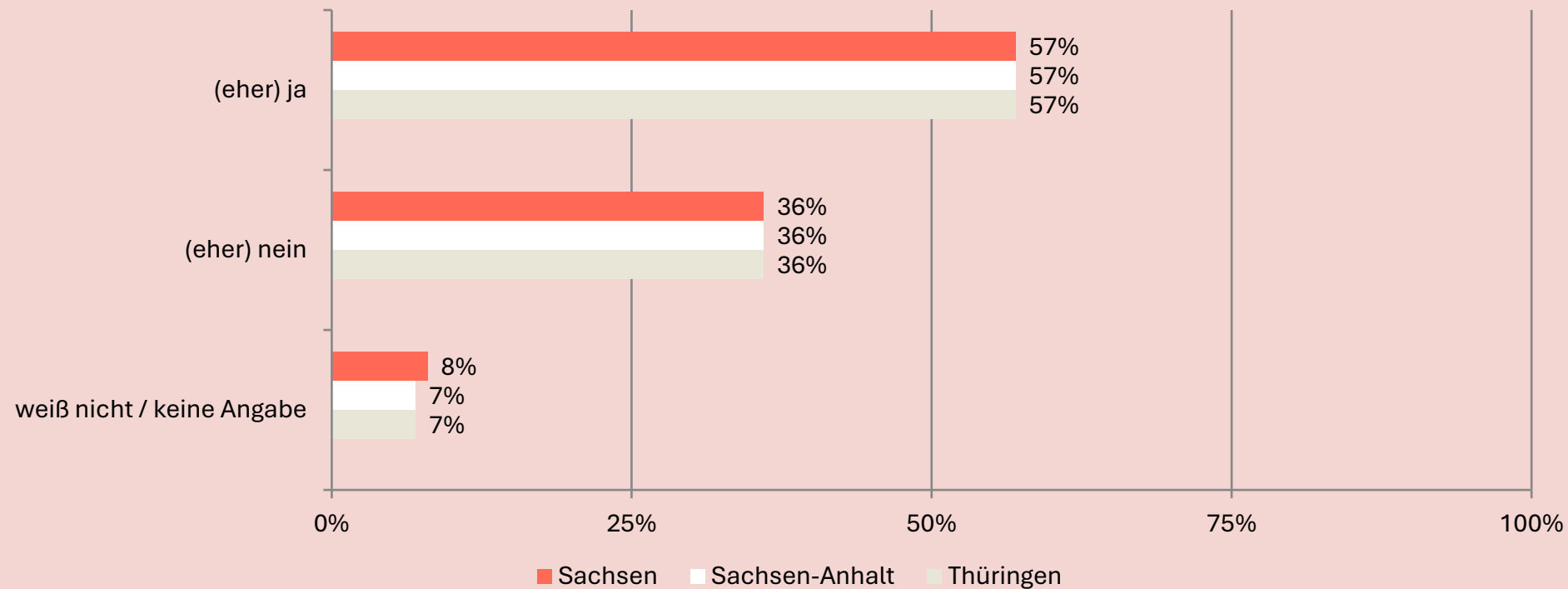
ZURÜCK



Frage: Werfen wir noch kurz einen genaueren Blick auf die Bürgerräte. Diese werden meist zufällig ausgelost und sollen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen möglichst gut abbilden. Bürgerräte treffen in den meisten Fällen keine Entscheidungen, sondern geben Empfehlungen ab. Könnten Sie sich vorstellen, selbst in einem Bürgerrat mitzuwirken?

Ländervergleich: Beteiligung an Bürgerräten

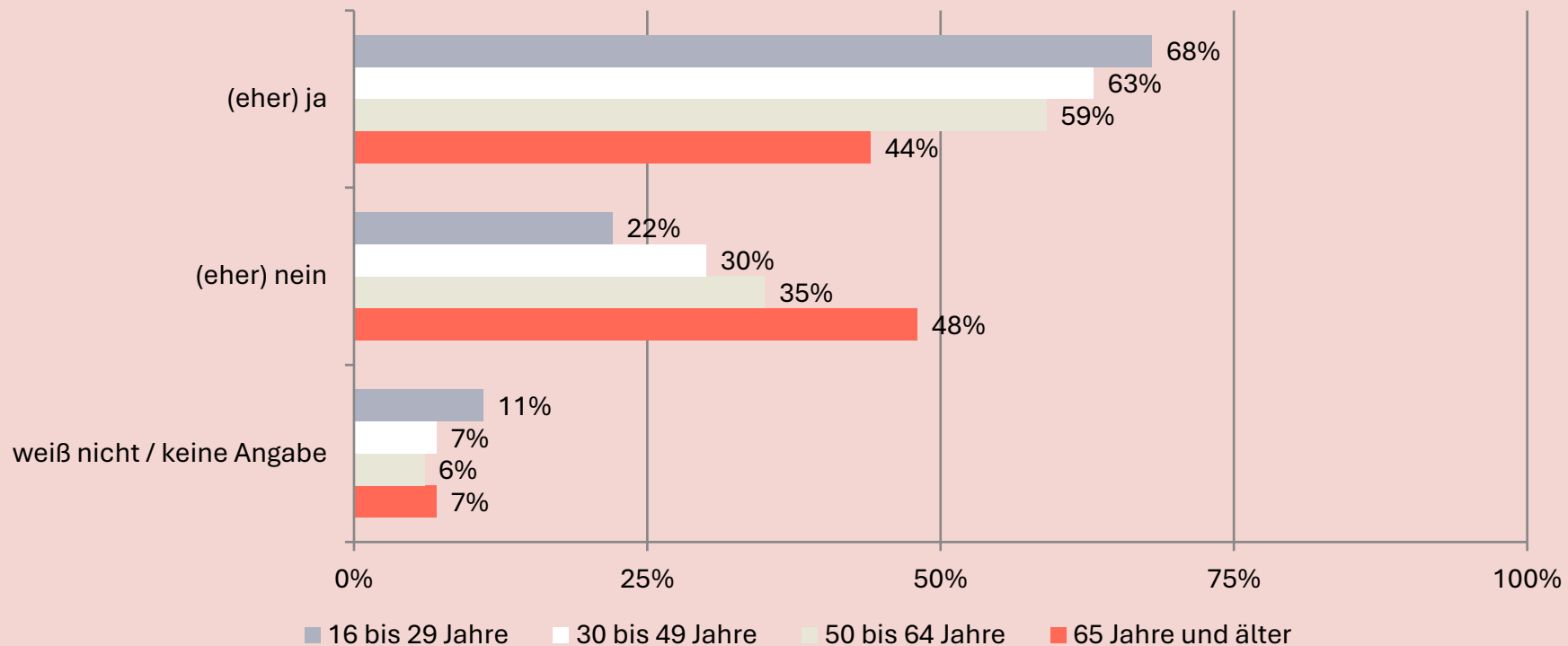
Auswertung: ALLGEMEIN **LÄNDER** ALTER ZURÜCK



Frage: Werfen wir noch kurz einen genaueren Blick auf die Bürgerräte. Diese werden meist zufällig ausgelost und sollen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen möglichst gut abbilden. Bürgerräte treffen in den meisten Fällen keine Entscheidungen, sondern geben Empfehlungen ab. Könnten Sie sich vorstellen, selbst in einem Bürgerrat mitzuwirken?

Altersgruppenvergleich: Beteiligung an Bürgerräten

Auswertung: ALLGEMEIN LÄNDER ALTER ZURÜCK



Frage: Werfen wir noch kurz einen genaueren Blick auf die Bürgerräte. Diese werden meist zufällig ausgelost und sollen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen möglichst gut abbilden. Bürgerräte treffen in den meisten Fällen keine Entscheidungen, sondern geben Empfehlungen ab. Könnten Sie sich vorstellen, selbst in einem Bürgerrat mitzuwirken?

Mehrheit findet es sinnvoll, wenn Bürgerräte sich mit außenpolitischen Fragen beschäftigen.

MDR
FRAGT

Auswertung:

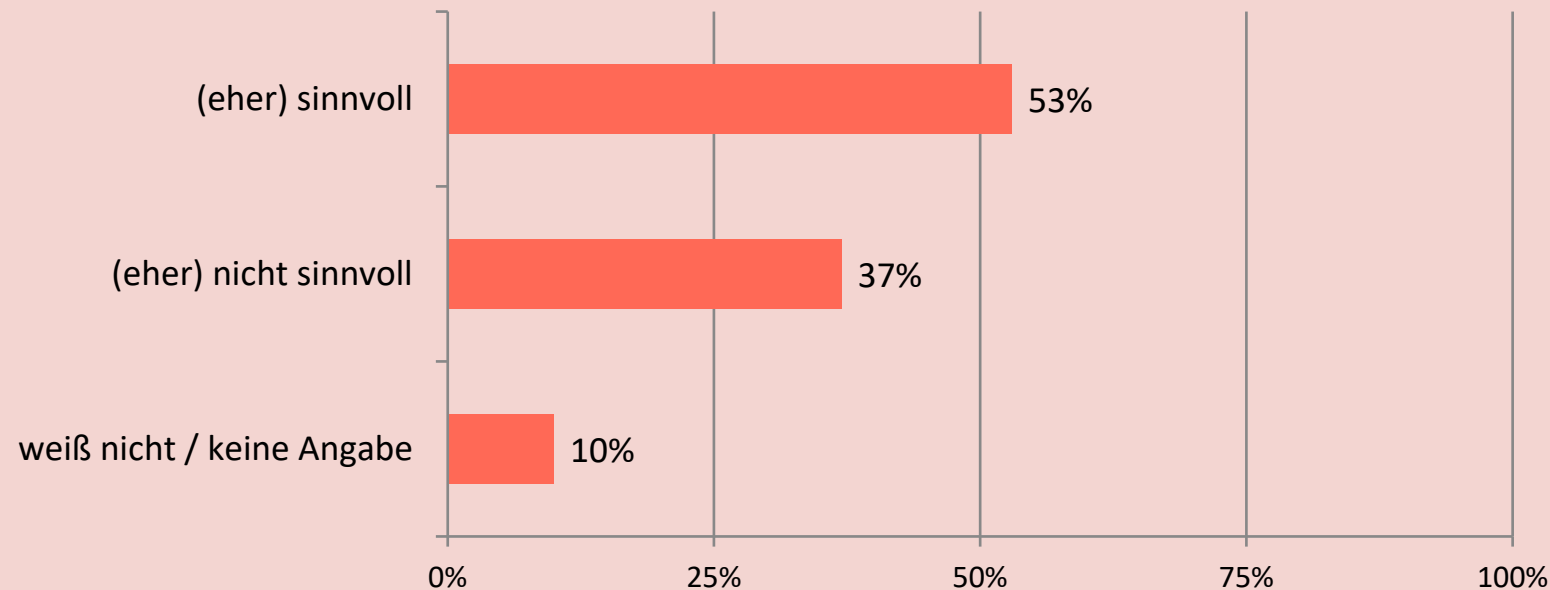
ALLGEMEIN

LÄNDER

BETEILIGUNG

ZURÜCK

Hinweis: Der Bürgerrat, der in Thüringen 2026 einberufen wird, heißt „Frieden und Diplomatie“. Im Vorfeld war auch der abweichende Name „Frieden und Demokratie“ im Umlauf, den MDRfragt in dieser Befragung fälschlicherweise übernommen hat. Die Fragen im Nachhinein umzuformulieren, würde aber gegen die MDRfragt-Richtlinien verstoßen. Deshalb steht auch in diesem Report der abweichende Name. Gemeint ist in jedem Fall der Bürgerrat „Frieden und Diplomatie“.



In Thüringen wird gerade ein neuer Bürgerrat einberufen: der Bürgerrat "Frieden und Demokratie". Über diesen Rat gab es einige Diskussionen im Vorfeld. Er soll sich mit außenpolitischen Fragen befassen, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

53 Prozent der Befragten finden es sinnvoll, wenn Bürgerräte sich auch mit solchen außenpolitischen Fragen beschäftigen.

Frage: In Thüringen wird gerade ein neuer Bürgerrat einberufen: der Bürgerrat "Frieden und Demokratie". Über diesen Rat gab es einige Diskussionen im Vorfeld. Er soll sich mit außenpolitischen Fragen befassen, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Wie finden Sie es, dass sich zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger mit diesen Fragen beschäftigen?

Ländervergleich: Bürgerräte zu außenpolitischen Fragen

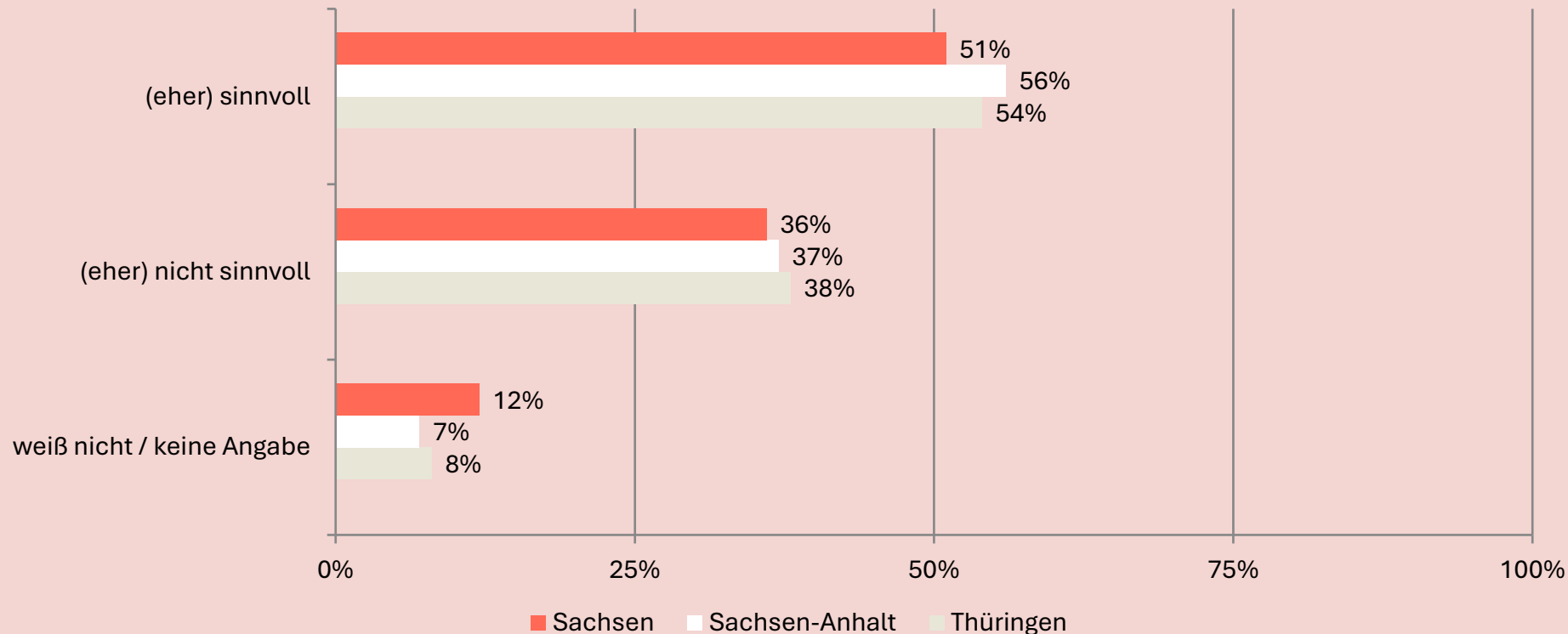
Auswertung:

ALLGEMEIN

LÄNDER

BETEILIGUNG

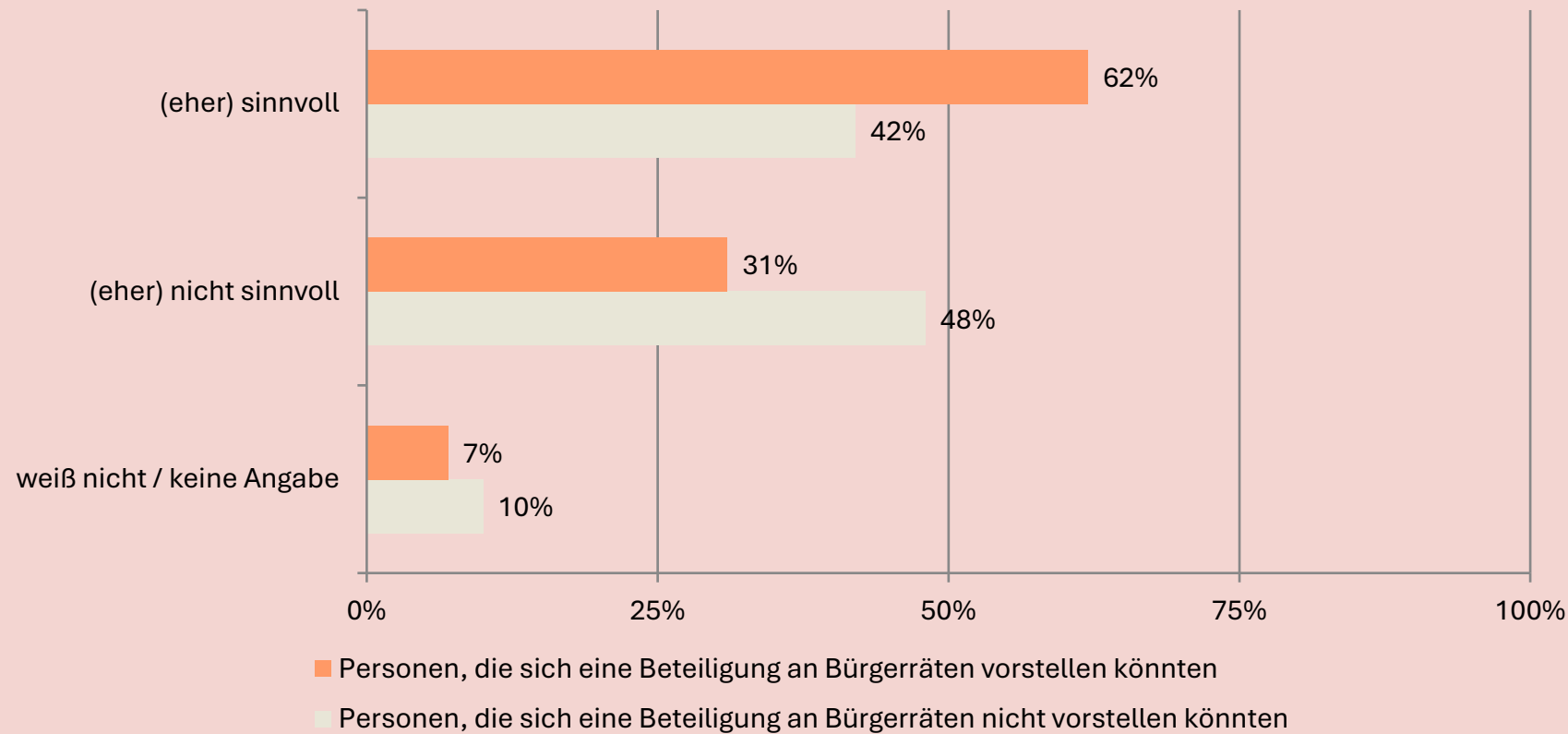
ZURÜCK



Frage: In Thüringen wird gerade ein neuer Bürgerrat einberufen: der Bürgerrat "Frieden und Demokratie". Über diesen Rat gab es einige Diskussionen im Vorfeld. Er soll sich mit außenpolitischen Fragen befassen, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Wie finden Sie es, dass sich zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger mit diesen Fragen beschäftigen?

Beteiligungsvergleich: Bürgerräte zu außenpolitischen Fragen

Auswertung: ALLGEMEIN LÄNDER **BETEILIGUNG** ZURÜCK



Frage: In Thüringen wird gerade ein neuer Bürgerrat einberufen: der Bürgerrat "Frieden und Demokratie". Über diesen Rat gab es einige Diskussionen im Vorfeld. Er soll sich mit außenpolitischen Fragen befassen, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Wie finden Sie es, dass sich zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger mit diesen Fragen beschäftigen?

Mehrheit hält Bürgerräte auch dann für sinnvoll, wenn diese keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können.

Auswertung:

ALLGEMEIN

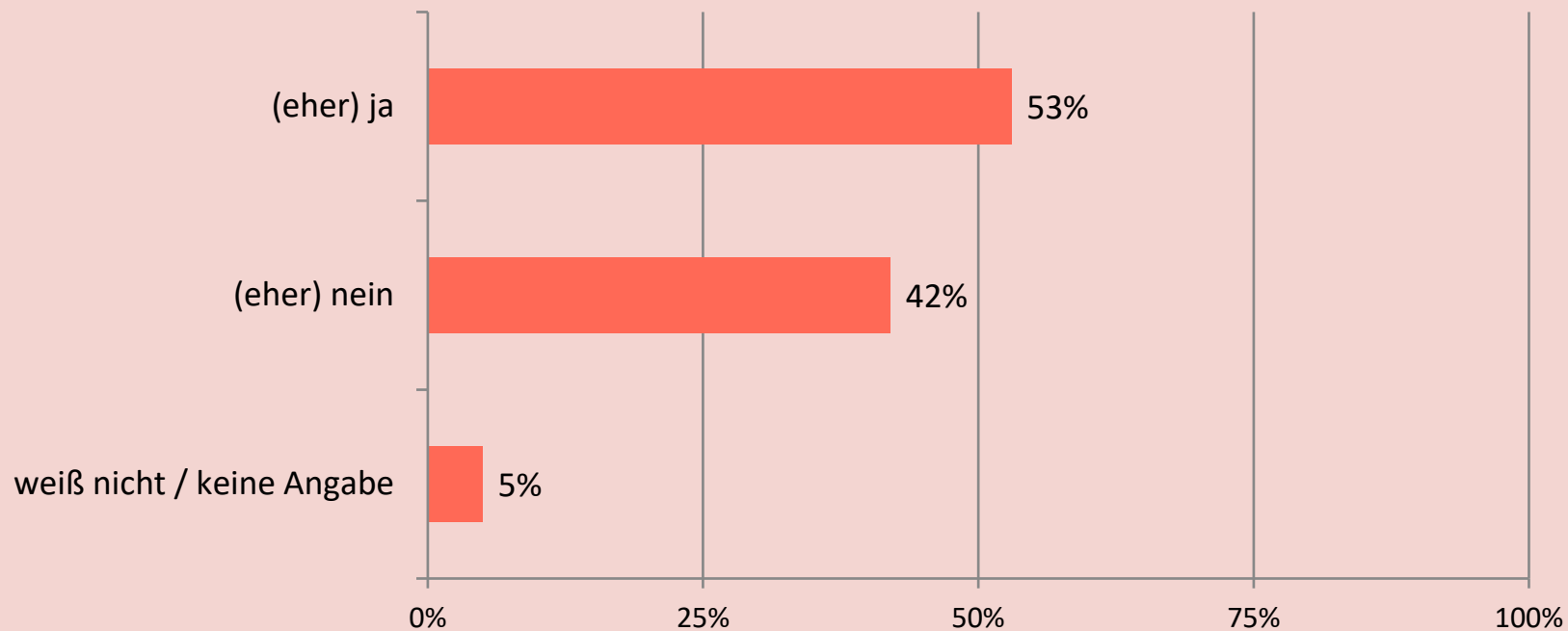
LÄNDER

ALTER

GESCHLECHT

BETEILIGUNG

ZURÜCK

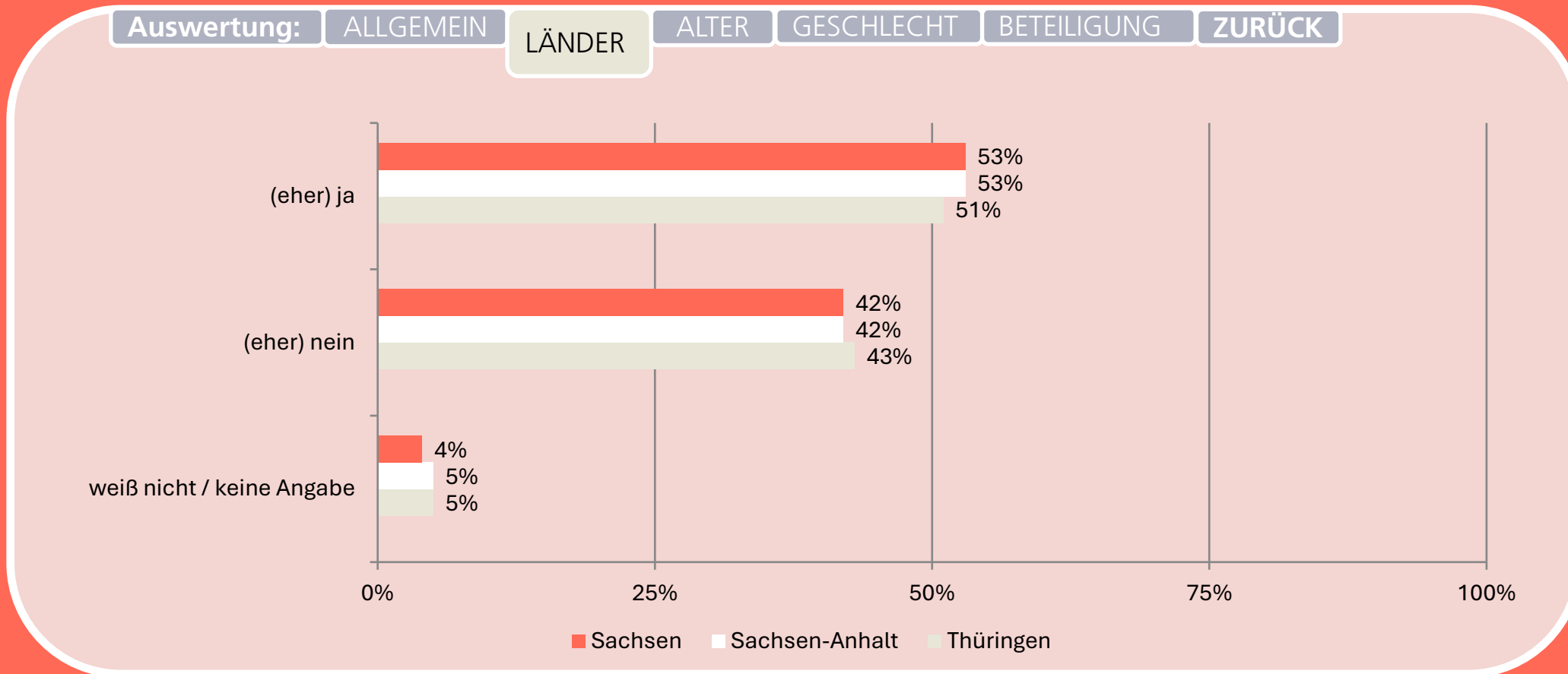


Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig.

Grundsätzlich hält die Mehrheit der Befragten Bürgerräte auch dann für sinnvoll, wenn diese keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können.

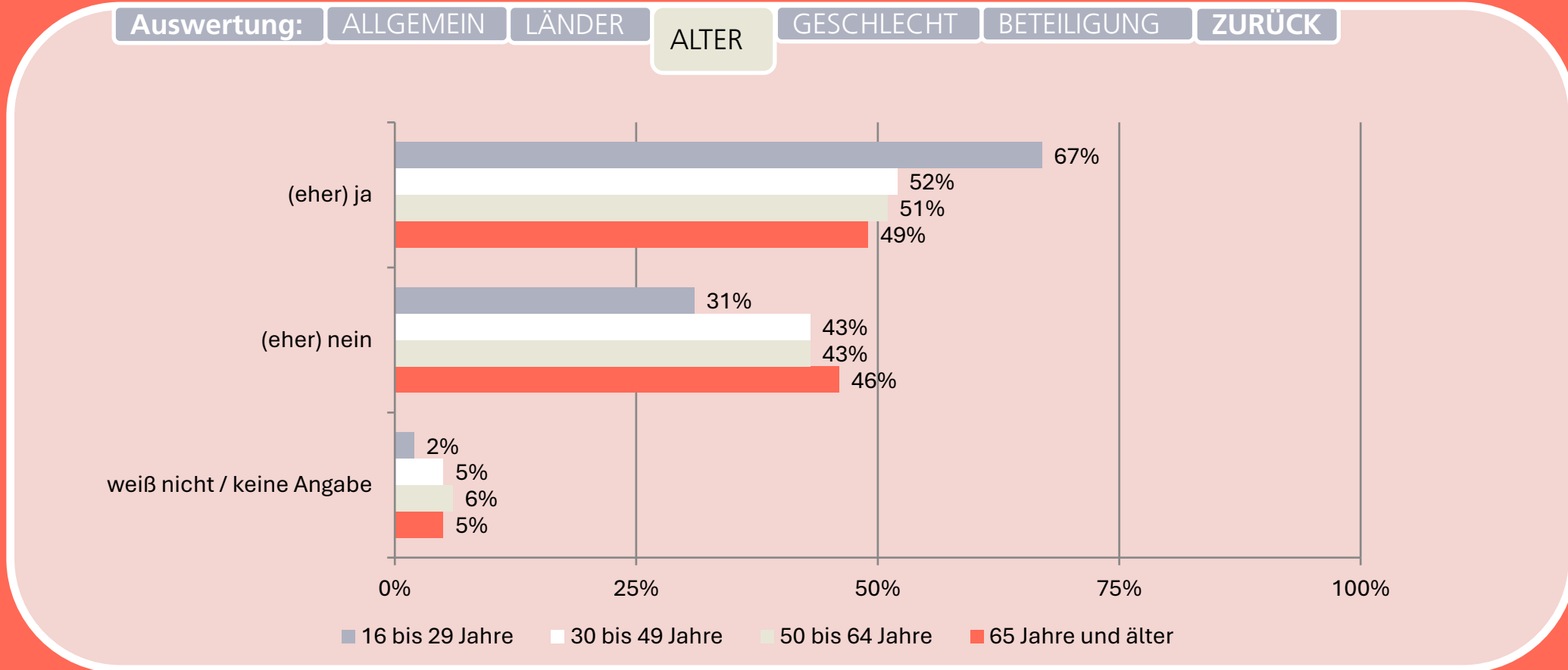
Frage: Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig. Grundsätzlich gefragt: Finden Sie Bürgerräte sinnvoll, auch wenn sie keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können?

Ländervergleich: Sinnhaftigkeit von Bürgerräten trotz begrenzter Entscheidungsgewalt



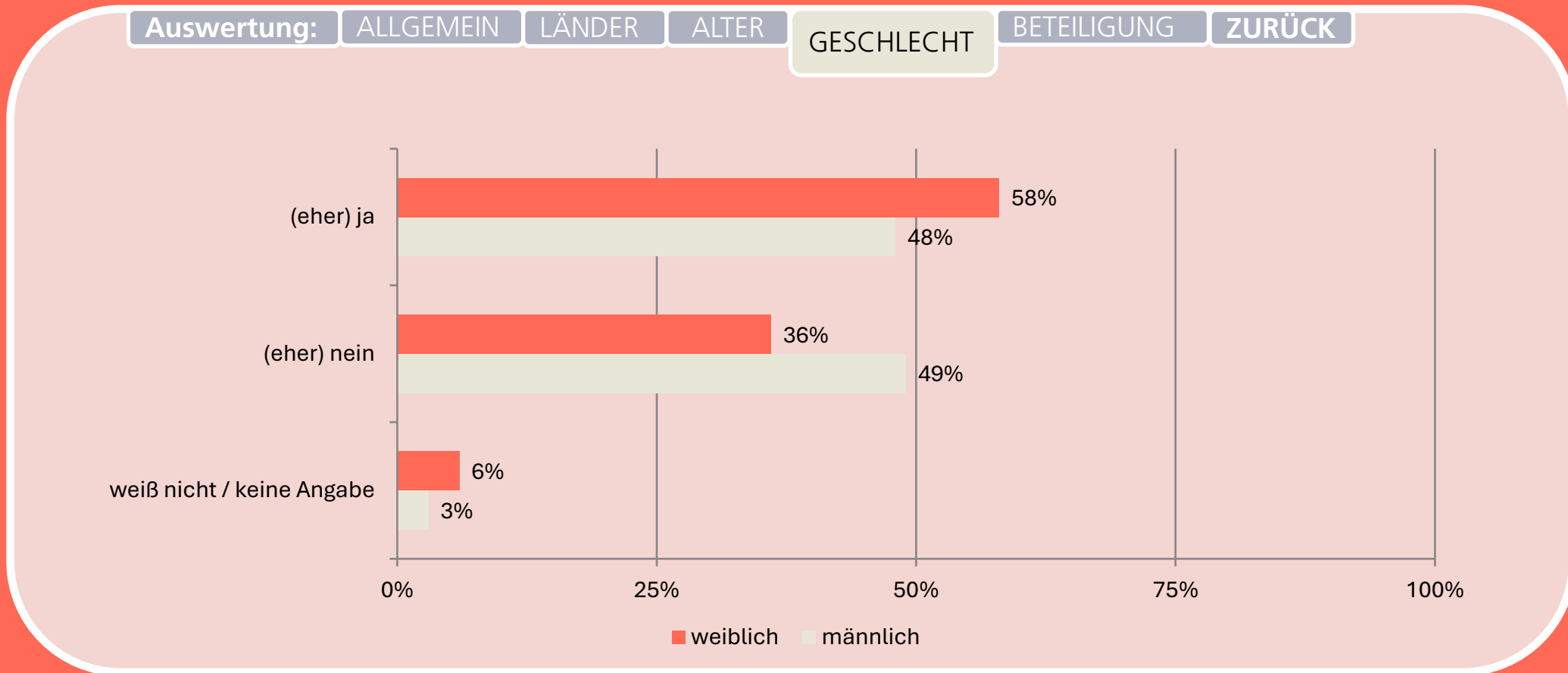
Frage: Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig. Grundsätzlich gefragt: Finden Sie Bürgerräte sinnvoll, auch wenn sie keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können?

Altersgruppenvergleich: Sinnhaftigkeit von Bürgerräten trotz begrenzter Entscheidungsgewalt



Frage: Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig. Grundsätzlich gefragt: Finden Sie Bürgerräte sinnvoll, auch wenn sie keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können?

Geschlechtervergleich: Sinnhaftigkeit von Bürgerräten trotz begrenzter Entscheidungsgewalt



Frage: Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig. Grundsätzlich gefragt: Finden Sie Bürgerräte sinnvoll, auch wenn sie keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können?

Beteiligungsvergleich: Sinnhaftigkeit von Bürgerräten trotz begrenzter Entscheidungsgewalt

Auswertung:

ALLGEMEIN

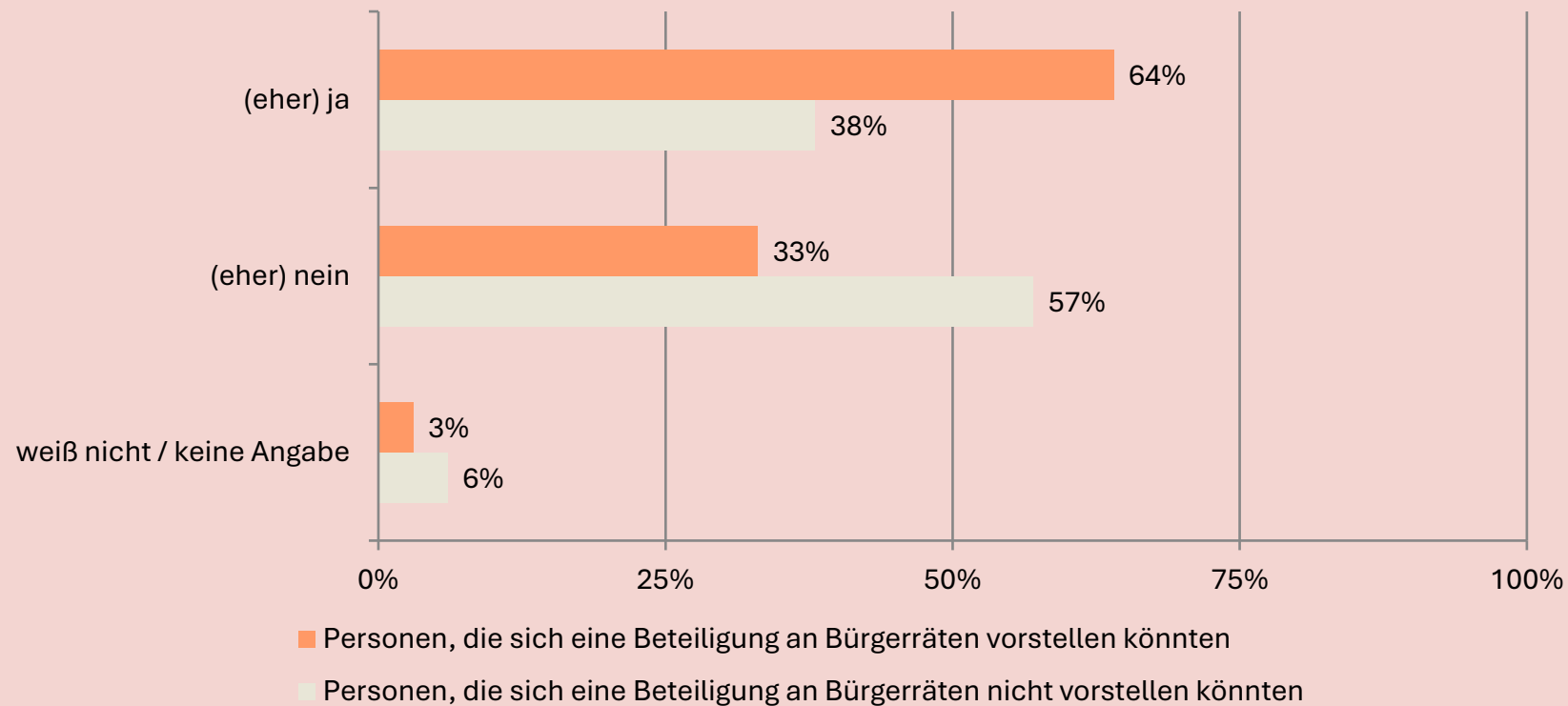
LÄNDER

ALTER

GESCHLECHT

BETEILIGUNG

ZURÜCK



Frage: Der Thüringer Bürgerrat "Frieden und Demokratie" soll eine gesellschaftliche Debatte über außenpolitische Fragen anstoßen, die viele Menschen umtreiben. Gleichzeitig kann er der Thüringer Landespolitik jedoch kaum konkrete Handlungsempfehlungen geben. Denn für außenpolitische Fragen ist in erster Linie die Bundespolitik zuständig. Grundsätzlich gefragt: Finden Sie Bürgerräte sinnvoll, auch wenn sie keine konkreten Entscheidungen herbeiführen können?

"Bürgerräte und direkte Demokratie: Brauchen wir mehr Mitbestimmung?"

MDR
FRAGT

Befragungszeitraum: 02.04. - 07.04.2026; Zahl der Teilnehmenden: 20.653

ZUM ANFANG 

Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen: 10.523 (51 Prozent)
Sachsen-Anhalt: 5.172 (25 Prozent)
Thüringen: 4.958 (24 Prozent)

Verteilung nach Altersgruppen:

16-29 Jahre: 155 (1 Prozent)
30-49 Jahre: 1.903 (9 Prozent)
50-64 Jahre: 7.403 (36 Prozent)
65+ Jahre: 11.192 (54 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

weiblich: 8.010 (39 Prozent)
männlich: 12.585 (61 Prozent)
divers: 58 (0 Prozent)

MDRfragt ist ein Dialogangebot des Mitteldeutschen Rundfunks. Am Meinungsbarometer soll sich jede und jeder beteiligen können, der mindestens 16 Jahre alt ist und im MDR-Sendegebiet wohnt. Dieser Ansatz einer möglichst breiten Beteiligung sorgt dafür, dass die Ergebnisse der Befragungen laut Definition nicht repräsentativ sind. Gleichzeitig gilt: Die Stimmungsbilder von MDRfragt sind aussagekräftig und können Meinungstendenzen und Stimmungen im Sendebereich aufzeigen. Dabei hilft auch, dass die Ergebnisse nach bewährten wissenschaftlichen Kriterien anhand verschiedener Merkmale wie Alter, Geschlecht oder Bildungsgrad gewichtet werden, um sie an die Verteilung in der mitteldeutschen Bevölkerung anzupassen.

MDRfragt wird wissenschaftlich beraten und begleitet, beispielsweise durch regelmäßige Validitätstests. Mehr zur Methodik auf www.mdrfragt.de. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.